



- non profit music label- mike@musikfladen.de -
- www.musikfladen.de -

DER SCHUBFLADEN – A Micromusic Compilation from Germany

Release: 24.06.2021

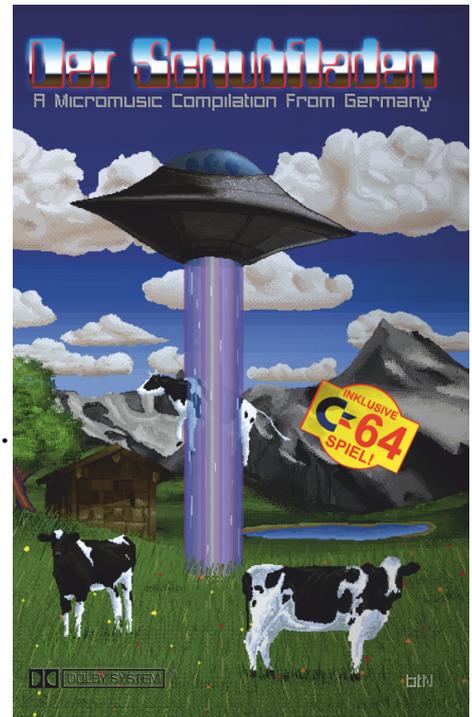
Label: Musikfladen

Konzept: Sampler

Format: Kassette + DL-Code

Inhalt: Chiptunes / Micromusik

Auf der neuen Veröffentlichung des lüneburger Non-Profit-Labels Musikfladen finden die Releasekonzepte zweier Freaks der 8bit-Szene zueinander. Zum Einen die Idee für eine Samplerreihe, die Musikfladen 2004 mit der 7inch „Schubfladen #1“ startete (dann aber nie weiter führte) und zum Anderen die Samplerreihe „Deutschland in 8 Bit“, der Chiptunemusiker Back to Newc45tle ab 2013 zwei Onlinerelease bescherte. Nur sieben, bzw. 17 Jahre später haben die zwei Labelheads sich zusammengetan um mit der Musikkassette „Der Schubfladen“ ihrer zugegeben recht ähnlichen und nicht neuen Idee wieder Leben einzuhauchen. Für die 14 Tracks und rund 53 Minuten Musik, veröffentlicht auf Musikkassette, haben Back To Newc45tle und Naomi Sample enge Freunde und Bekannte aus dem Umfeld der Micromusik zusammengestellt und veröffentlichen im Frühjahr des Pandemie-Kackjahrs 2021 nun „Der Schubfladen – A Micromusic Compilation from Germany“. Für diese Veröffentlichung lohnt es sich nicht nur, das Tapedeck wieder ins Autoradio einzubauen – auch der C64 sollte wieder vom Dachboden geholt werden, denn das Tape kommt als Bonus mit einem C64-Demo sowie einem C64-Spiel der Public-Domain-Schmiede „B-Soft“ für Datasette.



Data-was? C-wie-viel-und-was-zig? Retro-Nerdscheiße! Egal, beschreiben wir doch einfach mal, was es auf dem Schubfladen zu hören gibt:

Mit dem Opener von Kid Knorke & Betty Bluescreen wächst letztendlich zusammen, was menschlich längst zusammen gehört. Das Lovecouple liefert linken Commodore-Sound mit Pöbel- und Tanzgarantie. Im Anschluss folgt ein Track von Poly In Frames, dessen deeper und sphärischer 4/4-Schwof vor sich hin zwitschert und dich warm umarmen wird. Den perfekten Sound für jeden Bonuslevel hat im Anschluss Vault Kid parat – und zwar eine minimal und charmy in Szene gesetzte Melodie, die verdammt noch mal an

irgendeinen Welthit erinnert. Darken EDM in Chiptunekutte haut dann Callisto Ghost raus. Ein Song, der jedem Sidescrolling-Shooter oder auch dem Abspann eines Tatorts gut zu Gesicht stehen würde. Ein wenig an das Game „Maniac Mansion“ erinnert dann der Track von Back To Newc45tle, welcher sich im Laufe dann zu einem poppigen Hardcore-Stampfer mit kühlem Sound entwickelt. Klirre präsentiert sich rasant wie eine Runde „F-Zero“ oder „Space-Harrier“ – ein Sidechain-Klopper mit treibender Melodie im Hochtonbereich. Als Soundtrack für eine Halloween-Party oder eine Runde „Ghost'n Goblins“ wäre der Track von Melted Moon ideales Material. Flava Wavs schließt die A-Seite der Kasette mit einem Bonustrack, der nach Lyrics eines Rappers nur so schreit. Wer traut sich? Die zweite Seite beginnt mit Legoluft, dessen fein produzierter Dub im Offbeat kurzzeitig vergessen lässt, dass es sich hier doch um Chipmusik handelt. Stilsicher geben sich hier das Casio PT-1 und Vocoderstimme die Hand. In Melodien verliebte Schleifenarbeit ist die Stärke von Lakitunes und Aschenteppich. Die schaffen es mit dem einfachen Effekt, kurz immer mal wieder den Sound wegzudrehen, Hüpf- und Tanzdrang zu vermitteln. Dass ein Gameboy auch Trap und Drum'n Bass kann, beweist The Mad Bitter seit Jahren bei seiner Partyreihe 8Pauli. Hier knarzt und furzt der Bass, wie wir es von dem niederländischen Wahlhamburger begeistert gewohnt sind. Veejay diGlitch zeigt sich hier auf Tape mal wieder von seiner musikalischen Seite. Zu hören gibt es einen Track wie ein zorniger Marsch hin zum letzten Gefecht. „Komm her du scheiß Endgegner!“ Nennt es Klangcollage oder Samplekunst – Dantes DMG dreht jedenfalls ordentlich am Noiseregler, arbeitet mit Screams und weißem Rauschen und beendet seinen Song passend mit dem Soundfetzen „Game Over“. Hiermit leitet er auch den letzten Song des Tapes, den Bonustrack von S_NT ein. Das nicht um Eingängigkeit bemühte Soundintermezzo bringt den Chipsound ein letztes Mal an seine Grenzen, bevor die Ladegeräusche der Bonusprogramme ertönen.

So viel Blips, Beeps und Knacks können nur dreierlei Effekt auf den Hörer haben:

- A) Sie bedienen das eh schon Chipfietisch vorbelastete Ohr und versetzen in Extase...
- B) Sie fixen an und verleiten zum tieferen Eintauchen in die bunte Welt der Micromusik...
- C) Sie sorgen für Irritation und vergraulen den geplagten Musikfreund...

Alle drei Reaktionen bereiten uns große Freude.

Enrico und Mike (alias Back To Newc45tle und Naomi Sample)

Für weitere Infos, Interviews, Fotos, Kontakt zu den Künstler:Innen etc. kontaktiert uns gern per Mail.